

Die Linke Mecklenburg-Vorpommern

Kurzinformation

zur Tagung des Landesvorstandes am 16. März 2024

Aktuell-Politisch / Aus den Gremien / Aus den Kreisverbänden

Friedrich Straetmanns informiert, dass Jacqueline Bernhardt am 20. März um 17 Uhr im Foyer des Rostocker Rathauses die Halbzeitbilanz des Justizministeriums vorstellen wird. Weitere aktuelle Themen aus dem Bereich des Justizministeriums sind Gleichstellung (u.a. Frau des Jahres) sowie die Beschleunigung von Asylverfahren.

In der öffentlichen Wahrnehmung dominiert momentan das Thema Cannabis-Gesetz. Im Zuge der teilweisen Legalisierung gibt es Amnestie-Regelungen, bei welchen Kritik an der praktikablen Umsetzung angebracht ist. Seitens der Landesregierung werden auch Probleme bei Abstandsregeln und Weiterem ausgemacht.

Die Linksfraktion im Landtag hat sich bzgl. der Bundesratsbefassung klar gegen die Einberufung eines Vermittlungsausschusses ausgesprochen.

Im Landesvorstand ist man sich einig, dass aus Kritik an Einzelfragen nicht der Eindruck entstehen darf, dass Die Linke eine grundsätzlich ablehnende Position bei diesem Thema hat.

Der Landesvorstand beschließt:

1. Der Landesvorstand Die Linke Mecklenburg-Vorpommern erwartet, dass Mecklenburg-Vorpommern in der Sache keinen Vermittlungsausschuss anruft.
2. Der Landesvorstand Die Linke Mecklenburg-Vorpommern erwartet, dass Mecklenburg-Vorpommern keinem Antrag auf Einsetzung eines Vermittlungsausschusses in der Sache zustimmt/beitritt.
3. Sollte es eine Mehrheit für einen Vermittlungsausschuss geben, sind dort die bislang debattierten inhaltlichen Fragen aufzurufen.

Peter Ritter berichtet von der Integrationspolitischen Konferenz am 4. März in Güstrow. Die Vorbereitung und Diskussionen als auch die Ergebnisse schätzt er als sehr gut ein. Auf der anschließenden Pressekonferenz wurden die wichtigsten Ergebnisse kommuniziert.

Die Arbeitsgruppe bereitet nun parlamentarische Aktivitäten vor, wie zum Beispiel eine Novellierung der Gemeinschaftsunterkunftsverordnung.

Jeannine Rösler stellt die Kampagne der Landtagsfraktion unter dem Motto ‚Der rote Faden für MV‘ vor. Diese soll im April laufen. Die Motive stellen die Themen Frauentag, Kita, Mobilität, Löhne/Arbeit und Mitbestimmung dar.

Aus den Ministerien

Simone Oldenburg informiert über zahlreiche Themen aus dem Bereich des Bildungsministeriums, unter anderem die zweite Lesung zur Kita-Volksinitiative. Die Initiatoren fordern 5.000 zusätzliche Erzieherinnen und Erzieher. Das würde ca. 280 bis 300 Mio. € Mehrkosten bedeuten. Die Regierung arbeitet an einer Verbesserung des Personalschlüssels. Erstmals wird dieser im Landesrahmenvertrag festgeschrieben. 700 neue Erzieherinnen und Erzieher zusätzlich zu den derzeit rund 12.500 Fachkräften werden eingestellt.

Im Bereich der Grundschulen gibt es eine Anpassung der Stundentafel. Die Stunden für die Hauptfächer werden erhöht. Künftig wird in jeder Grundschulklasse täglich 20 Minuten gelesen. Die Fächer Geschichte und Sozialkunde werden eine Klassenstufe früher als bisher begonnen, Produktive Arbeit wird wieder eingeführt. Die Halbzeitbilanz des Bildungsministeriums gibt es im Newsletter „Klasse Bildung“.

Austausch mit der LAG KPF zur Situation der Partei

Die Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Kommunistische Plattform, Waltraud Tegge, führt in das Anliegen ein und verweist auf den offenen Brief der LAG. Sie wünscht sich regelmäßigen Kontakten zwischen Vorständen und der Parteibasis, mehr Initiativen zur Mobilisierung und Aktivierung der Mitglieder. Sie fordert klare inhaltliche Positionierungen der Linken zu den Themen Frieden, Rüstung und NATO. Die Linke wird nach ihrer Wahrnehmung oft als zögerlich und unklar wahrgenommen. Die Vorstandsmitglieder sehen keinerlei Veränderung bei den Positionen der Linken zu friedenspolitischen Themen.

Felix Baumert verweist auf ein Papier verschiedenster Parteimitglieder unter dem Titel ‚Wir müssen reden!‘. Die Initiatoren fordern eine Basiskonferenz für die nördlichen Landesverbände, auf welcher über strategische Fragen der Partei diskutiert werden soll.

Die noch anwesenden Vorstandsmitglieder empfehlen dem neuen Landesvorstand die Durchführung der Basiskonferenz im 3. Quartal 2024.

Stand Wahlkampf vorbereitungen

Landesgeschäftsführer Björn Griesse weist auf den 26.3.2024 als letztmöglichen Termin zur Einreichung der Wahlunterlagen zur Kommunalwahl hin. Die Aufstellungsversammlung haben in allen Kreisverbänden stattgefunden. Er informiert über den Vorbereitungsstand des Europa- und Kommunalwahlkampfes und stellt die Themenplakate vor. Für die Kommunalwahlkampfkampagne orientieren sich die Motive an den kommunalpolitischen Leitlinien: Generationengerechtigkeit, Gleichstellung, Ökologie/Mobilität, Wohnen und Teilhabe/Demokratie.

Der Wahlstab wird beauftragt, eine Wahlkampftour sowie eine zentrale Wahlkampfveranstaltung für MV vorzubereiten.

Sonstiges

Die nächste Sitzung findet am 6. April 2024 in Schwerin in Verbindung mit einem regionalen Basistreffen statt.